

Patienteninformation zum Datenschutz

Liebe Patientinnen und Patienten,

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Narkosepraxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Wir müssen Sie zudem über Ihre Rechte als von der Datenverarbeitung betroffene Person aufklären. Dieser Verpflichtung kommen wir mit diesem Dokument nach. Wir haben uns bemüht, diese Informationen in präziser, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form in einer klaren und einfachen Sprache zur Verfügung zu stellen.

1. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Behandlung durchführende Narkosepraxis

Narkonord Partnerschaft

Am Saal 14

21217 Seevetal

Telefon: 0451 – 889 887 83

Mail: sekretariat@narkonord.de

2. Kontaktdaten unserer Datenschutzbeauftragten

Jelena Wittmann

Datenschutzbeauftragte

Ostseeklinik

23611 Bad Schwartau

E-Mail: sekretariat@narkonord.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (nachfolgend als „Daten“ bezeichnet) im Einklang mit den einschlägigen Regelungen zum Datenschutz zu verschiedenen Zwecken. Nachfolgend informieren wir Sie über die konkreten Verarbeitungszwecke und die anwendbaren Rechtsgrundlagen. Weitere Information zu den verarbeiteten Daten bzw. Datenkategorien finden Sie in Abschnitt 4.

3.1. Verarbeitungszwecke

Wir verarbeiten Ihre Daten zu den folgenden Zwecken:

Durchführung und Dokumentation der Narkose, sowie Durchführung/Unterstützung bei der stationären Nachbetreuung (einschließlich des innerärztlichen und interprofessionellen Austauschs innerhalb der Klinik/Praxis über den Patienten.

Datenübermittlung an externe Ärzte sowie andere externe Personen und Einrichtungen, die an der Behandlung bzw. Versorgung beteiligt sind, zum Zwecke der Mit-, Weiter- oder Nachbehandlung (z.B. Konsiliarärzte, Therapeuten und Labore)

- Beratung über medizinische Maßnahmen und Risiken im Rahmen der Narkoseführung und Nachbetreuung
- Verwaltung und Vergabe von Terminen
- Entlassungsmanagement
- verwaltungsmäßige Abwicklung der Behandlung (einschließlich Feststellung des Versicherungsverhältnisses und des Kostenträgers, Kostenerstattung und Abrechnung mit den Kostenträgern, Abrechnung mit anderen Leistungserbringern sowie Abrechnung gegenüber dem Patienten bei Selbstzahlerleistungen)
- Prüfungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen
- Aus-, Fort- und Weiterbildung von Ärzten und von Angehörigen anderer Berufe im Gesundheitswesen im Krankenhaus
- Forschung im Krankenhaus
- Auswertungen für statistische Zwecke (einschließlich Anonymisierung von Daten)
- Durchführung von Maßnahmen zur Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfung
- Planung, Kontrolle und Steuerung von Geschäftsprozessen und Ressourcen (Controlling)
- Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen
- Erfüllung gesetzlicher Meldepflichten (z.B. an Gesundheitsämter aufgrund des Infektionsschutzgesetzes, an das Krebsregister, an das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) oder an Strafverfolgungsbehörden)
- Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten (z.B. § 630f BGB, § 257 HGB und § 147 AO)

3.3 Aushang DSGVO	Erstellt: Harmann	Geprüft: Apenburg, Galle	Seite 1 von 4
Version 1.1	Datum: 18.01.2025	Datum: 25.01.2025	

- Betreuung und Wartung von IT-Systemen und Anwendungen (einschließlich Sicherstellung der Datensicherheit durch technische und organisatorische Maßnahmen, etwa Betrieb von Firewalls und Virendefilter, Einrichtung von Backups sowie Umsetzung eines Rollen- und Berechtigungskonzepts)

3.2. Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung von Daten durch unsere Narkosepraxis ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie als Patient hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben. Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind in der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) geregelt (siehe dort Art. 6 und Art. 9 DSGVO). Daneben bestehen weitere Rechtsgrundlagen, etwa im Bundesdatenschutzgesetz (z.B. § 22 und § 27 BDSG), im Fünften Sozialgesetzbuch (z. B. § 73 SGB V, §136 SGB V, § 276 SGB V, § 291 SGB V und § 301 SGB V) sowie in landesspezifischen Regelungen (z.B. Art. 27 BayKrG).

Soweit die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit den vorstehenden Verarbeitungszwecken für die Gesundheitsvorsorge, der medizinischen Diagnostik, der Versorgung und Behandlung im Gesundheitsbereich sowie der Verwaltung von Systemen und Diensten im Gesundheitsbereich erforderlich ist, ist Rechtsgrundlage Art. 9 Abs 2 lit. h) DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b) BDSG. Diese Rechtsgrundlage deckt zudem sämtliche Verarbeitungen auf Grundlage des Behandlungs- bzw. Krankenhausaufnahmevertrags (siehe §§ 630a ff BGB) ab.

Sofern die die Verarbeitung aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, wie dem Schutz vor schwerwiegenden grenzüberschreitenden Gesundheitsgefahren und zur Gewährleistung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards bei der Gesundheitsversorgung und bei Arzneimitteln und Medizinprodukten, erforderlich ist, ist Rechtsgrundlage Art. 9 Abs. 2 lit. i) DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. c) BDSG.

Erfolgt die Verarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen kommen als Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. c) i.V.m Art 9 Abs. 2 lit. b) und h) sowie die jeweils geltenden spezialgesetzlichen Vorschriften in Betracht. Daneben verarbeiten wir Ihrer Daten im Rahmen der vorstehenden Zwecke auch, soweit dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person überwiegen. Rechtsgrundlage ist in diesem Fall Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.

Schließlich verarbeiten wir Ihre Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO i.V.m Art 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO. Dies ist etwa der Fall im Zusammenhang mit den folgenden Tätigkeiten: Terminerinnerungen, Übermittlung von Patientendaten per E-Mail sowie Veröffentlichung von Patientenaufnahmen im Rahmen von Publikationen und Vorträgen, Fort- und Weiterbildungen sowie unserer Webseite. Weitere Informationen zum Umfang und zum Zweck der Verarbeitung können Sie der jeweiligen Einwilligungserklärung entnehmen. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (s. Ziffer 9 dieser Datenschutzerklärung).

4. Art und Umfang Ihrer Daten

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Zwecken verarbeiten wir solche Daten, die für die jeweiligen Zwecke erforderlich sind. Dies umfasst die folgenden Daten bzw. Kategorien von Daten:

- Stamm-, Kontakt- und Adressdaten (z.B. Name, Telefonnummer, Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Beruf, Rentenversicherungsnummer)
- Daten zum Hausarzt/Einweiser sowie mit- oder nachbehandelnden Arzt (z.B. Name, Berufsbezeichnung, Arztnummer, Anschrift, Telefonnummer)
- Daten zur einweisenden/verlegenden Klinik (Name, Anschrift, Institutionskennzeichen)
- Daten zur Krankenversicherung sowie sonstigen Kostenträgern (z.B. Bezeichnung der Krankenkasse bzw. Kostenträgers, Anschrift, Versichertenstatus, Versicherungsnummer, Gültigkeit der Versichertenkarte, Institutskennzeichen)
- Daten zum gesetzlichen Vertreter und/oder Bevollmächtigten (z.B. Name, Anschrift, Telefonnummer)
- Abrechnungsdaten (z.B. Bankverbindung bei Selbstzahlern).

Ebenfalls verarbeiten wir Behandlungsdaten. Zu den Behandlungsdaten gehören verschiedene Daten, die je nach Behandlung insbesondere besondere personenbezogene Daten in Form von Gesundheitsdaten und/oder biometrische Daten umfassen können. Konkret gehören zu den Behandlungsdaten die folgenden Daten bzw. Datenkategorien: Tag, Uhrzeit und Grund der Aufnahme, Befunde und Diagnosen (z.B. Einweisungsdiagnose, Aufnahmediagnose, Haupt- und Nebendiagnose), Dauer der Krankenhausbehandlung; Bezeichnung der aufnehmenden Fachabteilung (Station, Zimmer-Nr., Telefon-Nr.); bei Verlegung Bezeichnung der weiterführenden Fachabteilung; Datum und Art der durchgeführten Operationen und Prozeduren; Tag, Uhrzeit und Grund der Entlassung oder Verlegung; Beginn und Ende von Abwesenheiten (z. B.. Beurlaubung); Rehabilitationsmaßnahmen und Therapievorschläge; Daten über andere Leistungserbringer und von diesen erbrachte Leistungen; Leistungen des Krankenhauses; Unfall (Ort, Tag, Art); Tod (Tag, Uhrzeit, Todesursache), Daten zu Wahlleistungen (z.B. berechnete Entgelte; Kodier- und Rechnungsdaten).

5. Herkunft Ihrer Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Durchführung und Vorbereitung der Narkose in einer kooperierenden Klinik oder Praxis von Ihnen, der Klinik/Praxis oder Ihrem Operateur erhalten. bzw. die Sie insbesondere über das Kontaktdatenblatt unserer Homepage, auf dem Anamnesebogen, per E-Mail, per Post oder über einen durch uns genutzten Onlinekalender angeben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen). Sofern es für die Durchführung des Behandlungsvertrags

3.3 Aushang DSGVO Version 1.1	Erstellt: Harmann Datum: 18.01.2025	Geprüft: Apenburg, Galle Datum: 25.01.2025	Seite 2 von 4
----------------------------------	--	---	---------------

notwendig ist, werden entsprechende Unterlagen von Vor- und/oder Nachbehandelnden angefordert. In diesem Fall werden wir Sie nochmals gesondert informieren.

6. Empfänger Ihrer Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unserer Narkosepraxis ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vorgenannten Zwecke erforderlich ist. Zudem geben wir Ihre personenbezogenen Daten an Empfänger außerhalb unserer Narkosepraxis weiter, sofern eine gesetzliche Grundlage vorliegt oder Sie uns Ihre vorherige Einwilligung erteilt haben. Es handelt sich bei diesen Empfängern um externe Dienstleister, die uns bei der Abwicklung unserer Geschäftsprozesse unterstützen. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch solche externen Dienstleister erfolgt ausschließlich in unserem Auftrag und gemäß unseren Weisungen. Es handelt sich bei diesen Empfängern um sog. Auftragsverarbeiter (siehe Art. 4 Nr. 8 DSGVO). Ebenfalls werden Ihre personenbezogenen Daten an Empfänger übermittelt, die Ihre personenbezogenen Daten in eigener Verantwortlichkeit verarbeiten (siehe Art. 4 Nr. 7 DSGVO).

Konkret geben wir die erforderlichen Daten an die folgenden Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern:

- Gesetzliche Krankenkasse, sofern Sie gesetzlich versichert sind
- Private Krankenversicherung, sofern Sie privat versichert sind
- weiter-, nach- bzw. mitbehandelnde Ärzte oder Kliniken
- andere Personen und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder Behandlung (z.B. Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, externes Labor)
- Hausärzte
- Rehabilitationseinrichtungen
- Pflegeeinrichtungen
- Unfallversicherungsträger
- Privatärztliche Verrechnungsstelle
- Kassenärztliche Vereinigungen
- Ärztekammern
- Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
- Rechtsberater
- Staatliche Stellen und Behörden (z.B. Gesundheitsämter, Datenschutzaufsichtsbehörden, BSI)
- Krebsregister
- IT-Dienstleister zur Betreuung und Wartung unserer Informations- und Telekommunikations-Systeme sowie Patienten-Systeme (z.B. Software zur Abwicklung der Patientenversorgung, -kommunikation und -dokumentation)
- Postversandunternehmen

Die Übermittlung an die vorgenannten Stellen erfolgt im Rahmen der vorgenannten Zwecke, d.h. insbesondere zum Zwecke der Durchführung der Behandlung, der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen sowie zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte Empfänger aufgrund rechtlicher Grundlagen.

7. Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung Ihrer Daten in ein Drittland außerhalb der EU bzw. des EWR ist nicht beabsichtigt.

8. Speicherung Ihrer Daten

Soweit erforderlich verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten so lange, wie dies für die Durchführung der vorgenannten Verarbeitungszwecke (s. Ziffer 3) erforderlich ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten. Nach § 630f Abs. 3 BGB beträgt die Aufbewahrungspflicht für die Patientenakte 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung, soweit nicht nach anderen Vorschriften andere Aufbewahrungsfristen bestehen. Röntgenbilder und Aufzeichnungen über Röntgenuntersuchungen sind nach § 28 Abs. 3 RÖV 10 Jahre nach der letzten Untersuchung und Aufzeichnungen über Röntgenbehandlungen 30 Jahre nach der letzten Behandlung aufzubewahren. Aufzeichnungen über die Strahlenbehandlung sind nach § 85 Abs. 3 StrlSchV 30 Jahre lang nach der letzten Untersuchung oder Behandlung aufzubewahren.

Weitere Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten ergeben sich aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

9. Ihre Rechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Mitteilung nach Art. 19 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

3.3 Aushang DSGVO Version 1.1	Erstellt: Harmann Datum: 18.01.2025	Geprüft: Apenburg, Galle Datum: 25.01.2025	Seite 3 von 4
----------------------------------	--	---	---------------

Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

Prinzenstraße 5

30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 120 - 4500

E-Mail: poststelle@fd.niedersachsen.de

Website: <https://www.fld.niedersachsen.de>

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren, müssen (s. Ziffer 8 dieser Datenschutzerklärung).

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit schriftlich/per Mail/per Fax Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen. Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie sich unter den in Ziffer 1 angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.

10. Erforderlichkeit der Bereitstellung Ihrer Daten

Wir verarbeiten Ihre Daten nur soweit dies zur Erfüllung der vorgenannten Zwecke erforderlich ist. Soweit wir, wie vorstehend beschrieben, Ihre Daten zum Zwecke der Vorbereitung, Durchführung und Nachbetreuung der Narkose verarbeiten, benötigen wir die hierfür erforderlichen Daten. Die Bereitstellung dieser Daten ist grundsätzlich freiwillig. Ohne Ihre Daten sind wir allerdings im Zweifel nicht in der Lage, die Vorbereitung, Durchführung und Nachbetreuung der Narkose ordnungsgemäß durchzuführen. Sofern wir einer gesetzlichen Pflicht unterliegen, müssen wir die entsprechenden Daten bei Ihnen erfassen und verarbeiten. Darüber hinaus besteht keine Pflicht, dass Sie uns Ihre Daten zur Verfügung stellen.

11. Automatisierte Entscheidungsfindung

Zur Begründung, Erfüllung oder Durchführung der Behandlung sowie für vorvertragliche Maßnahmen nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren bzw. Ihre Einwilligung einholen, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Ihr Team der Narkosepraxis

3.3 Aushang DSGVO Version 1.1	Erstellt: Harmann Datum: 18.01.2025	Geprüft: Apenburg, Galle Datum: 25.01.2025	Seite 4 von 4
----------------------------------	--	---	---------------